

# Ein One-Stop-Shop für regionale „Kosmonauten“

Penny stellt sein neues „Pennyversum“-Filialkonzept vor – und will damit Stammkunden wie Wechselkunden gleichermaßen ansprechen.

••• Von Paul Hafner

**F**ürstenfeld ist der Nabel der Welt – zumindest jener des „Pennyversums“. So nennt der Rewe-Diskonter sein neues Ladenkonzept, das in der steirischen 9.000-Einwohner-Gemeinde seine Premiere feiert.

Was ist anders nach der Wiedereröffnung? Schon äußerlich signalisiert eine moderner anmutende Fassadengestaltung mit runden, weichen Formen und ruhiger Farbgebung eine weitere Abkehr vom einstigen „Billig“-Image hin zum seriösen One-Stop-Supermarkt; ein Anspruch, dem man *im* Geschäft mit einem vergrößerten Sortiment und einer großzügigen und übersichtlicheren Aufteilung gerecht wird.

## Wegweisender Prototyp

In Summe erwarten die Kunden auf 675 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche rd. 1.900 Produkte und damit mehr als 100 zusätzliche Artikel. Der Schwerpunkt der Erweiterung liegt auf den Produktgruppen Obst und Gemüse, Backwaren, Molkereiprodukte, Wurst- und Fleischprodukte sowie Convenience; zu den Neuzugängen zählen etwa vegane Schokodonuts, deftige Knoblauchstangerl und rustikales Nussbrot der „Ich bin Österreich“-Eigenmarke.

„Wir sind stolz, die erste Pennyversum-Filiale zu eröffnen und Fürstenfeld so mit noch mehr Frische und Produkten zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis zu versorgen. Der neue Penny-Markt ist ein regionales Vorzeigeprojekt. Wir sind damit der richtige Markt für den täg-



## Daumen hoch

Bürgermeister Franz Jost, Penny-Rayonsleiterin Carina Kohl, Filialeiterin Ilse Schlener, Verkaufsleiterin Sara Kotb und Penny-Geschäftsführer Mario Märzinger (v.l.) bei der Eröffnung.

Der neue Markt punktet mit dezentem Holzoptik.